Der Trippelschritt

Wer einen Trippelschritt macht, kommt kaum voran. Dafür sind schon mehrere Schritte nötig. Doch irgendwann ist das Ziel hoffentlich erreicht.

Kleine Kinder machen sie, Tiere mit kurzen Beinen ebenso: Trippelschritte. Das Kompositum setzt sich aus dem Substantiv „Schritt“ und dem Verb „trippeln“ zusammen. Trippelt jemand, dann bewegt er sich in kleinen, relativ schnellen Schritten fort. Das Verb stammt aus früheren Zeiten. Es wurde für eine Gangart verwendet, in der kleine, an einen Tanz erinnernde Schritte gemacht wurden. Der Begriff „Trippelschritt“ kann auch im übertragenen, bildlichen Sinne verwendet werden. Wenn sich beispielsweise in der Politik bei Verhandlungen die jeweiligen Beteiligten nur allmählich aufeinander zubewegen, um zu einem Ergebnis zu kommen, gehen die Verhandlungen in Trippelschritten voran. Haben Deutschlernende das Gefühl, dass ihre Kenntnisse sehr langsam, aber doch stetig aufgebaut werden, dann geht auch das Deutschlernen in Trippelschritten voran.

Autorin: Corinna Demme
Redaktion: Beatrice Warken